SAMMELHANDSCHRIFT
um 1454/1470
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

die vord die nuchstkomenden
geschichen oder gesprochen
werdent von den vnd seen
hudtern vnd alles das darzu
gehaussen mag kikommen
vor ein mecht mit dem so
es geseczcht darzu legen
wir vnd setzen das Graf
hammdgrien kaiserlichen
dienstman burgkman ritter
knecht Burg pard nach
hamtaw gesein die den selben
Rissten Endtcrung vnd
Welich hamd wasen vor
dingant oder oadens sy sind
den kaymem ist erlaubt sich
zu berüessen von den gerich
ten Vetdel vacts oder gepoty
wie do genant die vadder
gesprochen sein oder gesprochen
werden an der kurzbistchoffen
oder der Zerlichen aunpt kunty
gericht alle die vorch in anden
selben gerichty kegt mecht
versagt wurdet von den sy
klagent sein was betrüessung
sie widergesetzcht die sol ma
mecht empfahen vnd kundch
sy für mecht Aber an ge
prestengatt der gerechtikait
So sey allen vorgenanten
kelaubt in den sachen biden
in das Zergt vsagt vnd
sich zu ernüessen vnd allam
in kayserlichen hofe vnd
gericht oder der da sitzet in
kayserlichen hof vnd gericht
oder des Keczs kachs gehort
der zu der zeit gericht sitzet
in kayserlichem hof vnd fur
kamen aunder kichter was
hierunder gesetzcht das sey vo
stundan vermecht die selben
kesetz wellen wir mit kraft
dises vnsers gegenwurtigen
gesetzes vnd gerechtes gesetzcht
haben zu den lobenlichen welt
lichen kurfursten pfalczgrafen
bey Rey herczogen zu Bayern
vnd Marggrafen von Bran
denburg vnd zu ir kiben
vnd vnderthanen vnd nach
kommen vollichlich vnder
aller weise vnd geding
als vor gesagt ist

Von der fursten besamung

Solder manigfaltigen sachen
ains gemainen gutten
den vnd gedanck dick en
gukt wirt So hat vns
wurdigkait angesehen das
es notdurftig sey das die
kurfursten des heiligen
kaczs die da sind vnser Otuczy
vnd vnberwechlich Beulen